Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unbemittelte gahlen Fr. 200 im Jahre, Bemittelte im Berhaltnis mehr. Die Angemeldeten turfen nicht junger als 7 und nicht alter als 16 Jahre sein. Es

werben nur Bilbungefähige aufgenommen, Blodfinnige nicht.

6. Frankreich. Gelegentlich ber Weltausstellung soll in den Tagen vom 2. bis 5. August dieses Jahres in Paris ein internationaler Volkschul-Kongreß abzehalten werden. In Anssicht genommen sind fünf Sektionen. Die erste Sektion wird sich mit der landwirtschaftlichen Erziehung besassen; besprochen soll auch die Frage werden, ob der Haushaltungsunterricht durch ein besonderes Personal oder durch die Lehrerinnen erteilt werden soll, in deren Handen der übrige Unterricht liegt. Ueber den Schulbesuch wird die zweite Abteilung verhandeln. Dabei werden auch die Justände bei den andern Nationen zur Besprechung kommen. Die dritte Abteilung soll sich mit dem Moral-Unterricht beschäftigen (Gegenstand, Prinzipien, Nethode). Der vierten Abteilung ist der höhere Volksschulunterricht als Beratungsgegenstand überwiesen, und die fünste Seltion wird sier die Veranskaltungen beraten, die sür das nachschulpslichtige Alter bereits getrossen oder noch zu tressen sind.

Pädagogische Kundschau.

(Aus der Vogelperfpektive.)

Bern. Das Geset betr. die Bereinigung ber Tierarzneischule mit der Hochschule ist in der Bolksabstimmung vom 21. Januar mit 30,160 Ja gegen 8779 Rein angenommen worden.

Freiburg. Der Konton Freiburg gallte Enbe bes letten Jahres 469 Schulen mit 19,514 Schülern (10,432 Rnaben und 9082 Dtabchen). 345 Schulen

find französisch, 124 deutich. —

Deutschland. Auf eine Anfrage betreffend das Berbot der Uebernahme von Agenturen ausländischer Bersicherungsgesellschaften durch bie Lehrer hat der Minister unterm 6. November 1899 ernitert, daß der Erlaß vom 13. Juni vorigen Jahres, der die Uebernahme von Agenturen ausländischer Versicherungsgesellschaften durch Lehrer untersagt, sich nur auf außerdeutsche Lersicherungsgesellschaften bezieht.

Gleiwiß. Den hiefigen Lehrern ift burch einstimmigen Stadtratsbeschluß

bie Mictsentschäbigung von 360 Mart auf 450 Mart erhöht worden.

Elberfeld. Ein hienger Rollege wurde fürzlich von einem erst seit ein paar Jahren der Schule entlassenen Burschen durch Zuruse, die unsere Tätigkeit verhöhnen sollten, beleidigt. Er reidte eine geridtliche Klage ein. Der Amtsrickter äußerte nun bei der Verhandlung, der Junge habe die Worte im jugendlichen Uebermute vor sich hin gesprochen; es sei "Eeschmacksache", sich dadurch beleidigt zu fühlen.

Oft- und Westpreußen. Die Königlicke Regierung zu Gumbinnen hat angeordnet, daß beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche nach der jetesmaligen Lage des Falles die Schulfinder aus einer Ortichaft oder aus einem Teile einer solchen für die Dauer der Gefahr oder Weiterschleppung der Seuche vom Schul-

besuche burch Anordnung bes Landrats ausgeschloffen werden konnen.

Berlin. Der hiesige Augenarzt Dr. Radziesensti tritt bafür ein, baß die schulpslicktigen Kinder der ärmeren Bevölkerung zwecks Schonung ihrer Augen des Rachmittags ihre Schularbeiten in der Stule mit hoken, lickten Klassenräumen ansertigen, da die Beleuchtungsverhältnisse der elterlichen Wohnungen meistens recht mangelhast und Tische und Stühle für die Haltung und den Sitz der Kinder unzweckmäßig seien.

Berlin. Die Zahl ber an ben beutschen Universitäten studierenden Frauen beträgt in diesem Winter 664. 406 kommen allein auf
Berlin, auf Breslau 47, Bonn 44, Göttingen 37, Halle 33, Riel 29, Freiburg
16, Straßburg 15, Königsberg 14, Heidelberg 13, Marburg 8, Erlangen und
Tübingen je 5, Würzburg 1. Gießen und Jena widersetzten sich der Ausnahme
von Frauen zu Studienzwecken. Ohne studierende Frauen sind außerdem noch
bie Universitäten Greisswald, Leipzig, Münster, Müncken, Rostock.

Braunschweig. Die seit Jahren von der Intentanz des hiesigen Hoftheaters für Schüler höherer Unterricktsanstalten eingerichteten Aufführungen klassischer Dramen zu mäßigen Preisen erkruch sich im Lande und den benachborten Stätten der Provinz Hannover großer Beliebtheit. In diesem Jahre gelangen zur Aufführung: Die Räuber, Don Carlos, Tell, Wallensteins Lager und Tod, der Kausmann von Benedig und das Kätchen von Heilbronn.

Breslau. Der Kultusminister hot die Gründung von Gymnasialtursen für Mädchen hierselbst gestattet. Minister Bosse war entschieden gegen diese Einrichtung.

In Lichtenberg bei Berlin murben die öffentlichen Schulprüfungen

aufgehoben und Elternabende an teren Etelle gefett.

Bayern. In der Oberpfalz sind im Jahre 1899 durch den Tod abgegangen 11 aktive und 10 penfionierte Lehrer. Das Durchschnittsalter der ersteren betrug nur 39 Jahre, während es sich bei den pensionierten Lehrern auf 69 Jahre berechnete.

In einer Verhandlung über die Schularztfrage im Lehrervereine in Hildesheim wurde betont, daß Schaffung und Anstellung sachlich vorgebildeter Schulärzte bei den obersten Schulbehörden anzustreben sei, daß eingehende schulbygienischen Vehramtskandidaten stattunden musse, und daß die Aufnahme der Schulhygiene als Prüfungsgegenstand bei den Prüfungen für Schuleiter gesondert werden musse. Am Schlusse der Bespreckung sand solgende Erklärung einstimmig Annahme: "Der Hildesheimer Lehrerverein wurde es mit Freuden begrüßen, wenn auch in Hildesheim für die Voltsschulen ein Schularzt angestellt würde, und bittet daher die städtischen Behörden, die Angelegenheit frästigst zu sördern."

Denksprudg: In den Sternen.

Schau ich abents froh zurud, Weil ich gut gewesen, Rann ich meiner Seele Glud. In ben Sternen lesen.

Bliden mich fo freundlich an, Als ob fie es wüßten, Daß ich heute recht getan Und mich freund.ich grüßten.

Hab' ich aber schwer gesehlt, Ach, in boser Stunde, Lese ich im Sternenzelt Bange Trauerkunde.

Bliden mich so schmerzlich an, Freudig sab ich feinen, Dag ich benn nicht anders fann, Als von herzen weinen.